

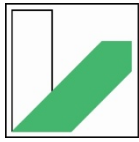
UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

# **Das IT-Sicherheitsgesetz als Teil der jüngeren Entwicklung**

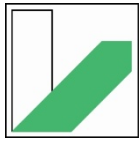
**IT-Sicherheit als Herausforderung für Wirtschaft und Staat  
14. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht  
Gemeinsame Tagung der FWMR, des BF/M und des Zentrum  
Digitalisierung.Bayern**

**28. Oktober 2016, 9:00 bis ca. 17:30 Uhr  
Zentrum Digitalisierung.Bayern, Lichtenbergstraße 8, 85748 Garching**

**Heinrich Amadeus Wolff,  
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Recht der Umwelt, Technik und Information  
der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität  
Bayreuth**



- I. Einleitung**
- II. Das IT-Sicherheitsgesetz als Sicherheitsgesetz**
- III. IT-Sicherheitsgesetz als Teil der aktuellen Entwicklung der Sicherheitsarchitektur**
  - 1. Die Entwicklung als Reaktion auf tatsächliche Veränderungen**
  - 2. Die Entwicklungslinie**
  - 3. Die Beurteilung des IT-Sicherheitsgesetzes vor dieser Entwicklung**
  - 4. Das BSI als Sicherheitsbehörde besonderer Art**
- IV. Schluss**

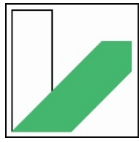


## **I. Einleitung**

## **II. Das IT-Sicherheitsgesetz als Sicherheitsgesetz**

### **1. Die Ziele**

- **Stärkung der IT-Sicherheit des Bundes;**
- **Stärkung der IT-Sicherheit für alle Nutzer des Internets;**
- **Stärkung der IT-Sicherheit von kritischen Infrastrukturen.**



## 2. Die Mittel

- eine Inpflichtnahme der Betreiber so genannter Kritischer Infrastruktur;
- Relevante Vorfälle der Beeinträchtigung der IT Sicherheit müssen gemeldet werden;
- einer Aufgaben-, Kompetenz- und Ressourcenerweiterung des BSI;
- eine Ressourcenerweiterung des BKA, BfV und BND.

# IT-Sicherheitsgesetz als Teil der aktuellen Entwicklung der Sicherheitsarchitektur

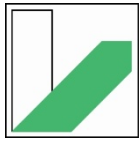
## 1. Die Entwicklung als Reaktion auf tatsächliche Veränderungen

## 2. Die Entwicklungslinie

- eine starke Verrechtlichung des Informationsvorgangs;
- eine Stärkung der parlamentarischen Kontrolle mitsamt einer Stärkung des Evaluationsgedankens;
- der Gedanke der Zentralisierung: der Bund bemüht sich seit Jahrzehnten in kleinen Schritten um den Ausbau seiner Kompetenzen im Sicherheitsbereich, parallel dazu läuft eine Unionalisierung dieses Gebietes;
- eine Präzisierung der geschützten Rechtsgüter;
- Privatisierungstendenzen;
- Befugniserweiterungen zugunsten der Behörden, insbesondere zur Terrorbekämpfung;
- Entwicklung zu einem Präventivstaat mit erheblicher Grenzverwischung der bisher klar abgegrenzten Sicherheitsbereiche: die Grenzen zwischen polizeilichen und nachrichtendienstlichen Befugnissen verschwimmen.

### **3. Die Beurteilung des IT-Sicherheitsgesetz vor dieser Entwicklung**

- Offensichtlich zunehmende Verrechtlichung
- Anlassgesteuerte Fortentwicklung
- Kontrollierte Evaluierung
- Stärkung der Bundeskompetenz
- Präzisierung des sicherheitsrechtlichen Schutzgutes
- Zusammenwirken von Staat und Wirtschaft



## 4. Das BSI als Sicherheitsbehörde besonderer Art

- Sicherheitsbehörde;
- keine klassischen Überwachungsbefugnisse;
- Schwerpunkt beobachten, beraten und entscheiden;
- singulärer Mischcharakter: Prüfstelle/ Beratungsstelle/ Standardgeber/ Beobachtungsstelle;
- Mischaufgaben.

# IV. Schluss

Es ist nachvollziehbar, dass der Staat die Sicherheit bestimmter Teilbereiche von IT-Infrastrukturen zu einem staatlich regulierten Bereich erklärt und die Wirtschaftsunternehmen in erheblichem Maße in die Pflicht nimmt. Die Globalisierung, die Digitalisierung und die Vernetzung legen es nahe, dass der Staat die Sicherheit der IT-Infrastruktur mehr als bisher zu einer staatlichen Aufgabe erklärt und staatlich gewährleistet. Dafür ist das IT-Sicherheitsgesetz ein grundsätzlich geeigneter Schritt. Zugleich ist das Gesetz eingebettet in die allgemeine Entwicklung der deutschen Sicherheitsarchitektur. Er erweitert die Kompetenzen des Bundes, entwickelt das Sicherheitsrecht weiter, setzt auf eine halb freiwillige Kooperation mit der Wirtschaft und schreibt die sicherheitsrechtlich geschützten Rechtsgüter zeitgemäß fort und schneidert für das BSI einen einzigartigen Behördenzuschnitt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Campus der Universität Bayreuth